

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2013

Freitag, den 22. Februar 2013

Nummer 4

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porsdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

Großer Spieletag

„Mensch ärgere den Star“



24.02.2013
NationalparkZentrum
Bad Schandau
Dresdner Straße 2b
11 bis 17 Uhr

Spiele - Wettkampf mit den Stars der Felsenbühne Dracula
und Aschenbrödel

12 Uhr

+++

über 200 Brettspiele zum Ausprobieren

+++

mit Geo-Cache-Aktion +++ Eintritt frei

Weitere Informationen unter www.saechsische-schweiz.de/spiele

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 4
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 9
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-Schöna
Seite 10
- Schulnachrichten
Seite 14
- Jugend aktuell
Seite 16
- Lokales
Seite 16
- Kirchliche Nachrichten
Seite 18

Anzeigen

TL Tischler GmbH

Fenster • Türen • Rollläden
in Holz und Kunststoff



aus eigener
Fertigung



☎ 03 50 21/6 86 25 · Fax 03 50 21/6 86 39
Kleiner Weg 1 · 01824 Königstein

Internet: www.tischler-koenigstein.de • email: Tischler-Koenigstein@t-online.de



FACHBETRIEB FÜR ELEKTROINSTALLATION

Manfred Zwehn
Handwerksmeister
der Elektroinnung



01814 Bad Schandau
Rosengasse 6 · Ostrauer Ring 20a
e-Mail: m.zwehn@t-online.de

Handy 0172-3516544
Tel. 40993, Fax 40994
Tel. 42675, Fax 41309

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 8. März 2013
Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 27. Februar 2013

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Tel.: 035 971/53 107
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/5 01-0

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 03 50 22/50 11 01 und 50 11 02

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 26.02.2013
 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung unter
 Telefon: 03 50 28/8 60 73 oder
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
 jeden 3. Dienstag im Monat
 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus Bad
 Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel. 0 35 01/55 21 26

Sprechzeiten des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau

Rathaus Bad Schandau, Zi. 37
 Dienstag 16:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Donnerstag 15:30 Uhr - 16:30 Uhr
 oder nach Terminvereinbarung Tel.: 4 33 75

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Februar

Montag, Dienstag,
 Donnerstag, Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr

März

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr
 Tel: 03 50 22/9 00 30 Fax: 9 00 34

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Februar

Montag, Dienstag, Donnerstag,
 Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

März

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 03 50 22/4 12 47

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel: 03 50 22/9 00 55

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung Badallee 10/11

November - April

Dienstag - Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
Öffnungszeiten des evangelischen Pfarramtsbüros Bad Schandau

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 10:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Montag 8:30 - 13:30 Uhr
 Mittwoch 8:30 - 13:30 Uhr

Nationalparkzentrum

1. Februar - 28. März 2013

täglich außer Montag von 9:00 bis 17:00 Uhr
Toskana Therme Bad Schandau
 Montag - Donnerstag,
 Sonntag: 10:00 Uhr - 22:00 Uhr
 Freitag und Samstag: 10:00 Uhr - 24:00 Uhr

Live-Übertragung zum Vollmondkonzert aus der Toskana Therme Bad Sulza

Audiophil

Wann: 25.02.2013, 22:00 - 01:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - AZV Bad Schandau

Stadt Bad Schandau und Gemeinden Rathmannsdorf, Porschdorf, Reinhardtsdorf-Schöna
 Telefon: 03 50 22/4 24 33 oder 01 72/3 52 75 47

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Ortsteil Krippen und Gemeinde Reinhardtsdorf/Schöna
 Telefon: 03 50 21/6 89 41 oder 01 70/9 04 22 91

ENSO-Störungsrufnummern

(6 ct pro Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.)

Erdgas

Telefon: 01 80/2 78 79 01

Strom

Telefon: 01 80/2 78 79 02

Wasser

Telefon: 01 80/2 78 79 03

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVW) Versorgungsgebiet Bad-Schandau

Service-Telefon

Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei)

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

Montag, dem 11.03.2013, 8:30 - 10:00 Uhr im Ratsaal, Rathaus Bad Schandau

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Rentenberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc) entgegen und beraten.

Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 01 72/2 66 18 05 oder 03 50 28/91 90 02. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versicherterberater@bochat.eu).

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Schließung der Anlagen im Februar und März

Aus betrieblichen Gründen bleiben die **Umladestationen mit dem Kleinanliefererbereich** in Gropitz, Freital-Saugrund und Kleincotta sowie der **Wertstoffhof Gröbern** an folgenden Tagen im Februar und März **geschlossen:**

23. Februar

6. März - ab 13.00 Uhr wieder geöffnet

16. März.

Das betrifft auch das Weißeritz Humuswerk in Freital.

Die Wertstoffhöfe in Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Neustadt und Weinböhla haben an diesen Tagen wie gewohnt geöffnet: Mittwoch von 13.00 bis 18.00 Uhr

Sonnabend von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Service-Telefon für die Bürger: 03 51/4 04 04 50 www.zaoe.de, presse@zaoe.de

Zeugnissorgen?

Die Nachhilfeschule Mini-Lernkreis bietet Förderkurse in allen Unterrichtsfächern und für alle Schularten und Klassenstufen an

Am 1. Februar haben unsere Schülerinnen und Schüler mit ihren Halbjahreszeugnissen ihre schulischen Leistungen im zurückliegenden Schulhalbjahr attestiert bekommen. Doch nicht immer fallen die Zeugnisse zur eigenen Zufriedenheit und zur Zufriedenheit ihrer Eltern aus. Die Gründe dafür sind recht unterschiedlich und so unterscheiden sich auch die Wege zu besseren Leistungen und damit auch zu besseren Zensuren.

Viele Eltern denken deshalb in diesen Tagen über Nachhilfe für ihre Kinder nach.

Bereits seit über 30 Jahren führt die Nachhilfeschule MINI-LERNKREIS erfolgreiche Schülerförderung in kleinen Intensivgruppen mit ausgebildeten Lehrkräften durch. Solche Kurse gibt es auch in Bad Schandau und Umgebung.

Es werden Lehrgänge in den Fächern Deutsch (Rechtschreibung, Grammatik, Aufsatz), Mathematik (Grundrechenarten, Textaufgaben, Gleichungssysteme, Geometrie sowie alle weiteren Bereiche je nach Klassenstufe) und in Englisch (Unterstufe bis Oberstufe) für Schüler und Schülerinnen, fast vor ihrer „Haustüre“, durchgeführt. Die Teilnehmer werden auf der Basis eines informellen Lernstandtests in kleine Gruppen, max. 3 - 5 Schüler, eingeteilt und von ausgebildeten Lehrkräften unterrichtet. Im Ergebnis dieses Testes und entsprechend dem jeweiligen Lerntyp des Kindes werden bei jedem Teilnehmer individuell zuerst die Lücken aus zurückliegenden Schuljahren geschlossen. So wird er an das aktuelle Lernniveau der jeweiligen Klassenstufe herangeführt und kann somit dem Unterricht in der Schule wieder aktiv folgen. Auf diesem Weg wird Frust und Demotivation abgebaut und schon macht Schule wieder Spaß. Ein Lehrgang umfasst jeweils ein halbes Jahr, immer eine Doppelstunde pro Woche. In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch stehen den Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl speziell entwickelter Lehrmaterialien zur Verfügung.

Weil die Ursache für Lernschwächen und schlechte Zensuren bei den allermeisten Kindern einfach Konzentrationsmangel (und manchmal auch Motivationsmangel) ist, wird in den Mini-Lernkreis-Kursen auch konzentriertes Lernverhalten vermittelt. Dafür steht ein umfangreiches Konzentrationsförder- und Aufbauprogramm zur Verfügung.

Information zu den Mini-Lernkreis-Kursen erhalten interessierte Eltern gebührenfrei unter 08 00/0 06 22 44, oder direkt bei Frau Mittag unter 03 51/85 18 95 19.

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Stellenausschreibung

In der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt sind im Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz in Bad Schandau zwei Stellen des

Bundesfreiwilligendienstes

zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte:

- Hausmeisterhilfsdienste, handwerkliche Tätigkeiten, technische Dienste
- Gärtnerische und landschaftspflegerische Hilfstätigkeiten
- Verwaltungs-, Reinigungs- und Entsorgungstätigkeiten
- Kraftfahrdienste, Pflege und Reinigung der Kraftfahrzeuge
- Unterstützung bei der Durchführung von Bildungsveranstaltungen z. B. bei Vorträgen und Exkursionen

Erforderliche Kenntnisse und Erfahrungen:

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie über Kenntnisse auf handwerklichem Gebiet verfügen oder sich für entsprechende Tätigkeiten interessieren und sich für Natur und Umweltthemen interessieren. Der Besitz eines Führerschein Klasse B ist wünschenswert, jedoch nicht Bedingung.

Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft sind ebenso erforderlich wie Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit.

Der Verdienst richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesfreiwilligendienstes. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
NationalparkZentrum
Dresdner Str, 2b
01814 Bad Schandau

Interesse an einem sozialen Beruf?

Am Sonnabend, dem 9. März 2013 können sich alle Interessierte und Neugierige beim Institut für berufsbildende Fachschulen (ibfl e. V.) über Zugangsvoraussetzungen und Inhalte der Berufe Sozialassistent, Altenpfleger, Krankenpflegehelfer und Erzieher informieren. An diesem Tag zeigen Schüler und Lehrkräfte auf der Finkenbergstraße 17 in Sebnitz von 10 bis 14 Uhr die Breite und Vielfalt sozialer Berufe. Neben praktischen Vorführungen und schriftlich dokumentierten Ausbildungsergebnissen gibt es auch verschiedene Möglichkeiten des sich Ausprobierens. Spiele für Jung und Alt sowie viele weitere Überraschungen werden den Tag für alle zum Erlebnis werden lassen. Unser Schülercafé sorgt für das leibliche Wohl.

Ostsächsische Ausbildungs-, Arbeitsbeschaffungs- und Investmanagement-Gesellschaft mbH (OAI)

Die OAI bereitet gegenwärtig eine ESF-geförderte Bildungsmaßnahme für Frauen:

„Alltagsgestalter - Betreuung Demenzkranker“ vor.
Beginn ist der 29.04.2013 in Heidenau und am 11.03.2013 in Neustadt.

Der Lehrgang mit vielen interessanten Themen ist eine gute Möglichkeit, sich günstig und zukunftsorientiert weiterzubilden. Für die noch vorhandenen freien Plätze werden interessierte Teilnehmerinnen gesucht.

Ansprechpartner in Neustadt: Frau Grünberger, Tel.: 0 35 96/58 08 -0, Fax: 0 35 96/58 08 50 E-Mail: neustadt@oai-sachsen.de, Internet: <http://www.oai-sachsen.de>

Stadt Bad Schandau



Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

im Mehrzweckgebäude Schmilka

- Donnerstag, den 07.03.2013, 16:30 - 18:00 Uhr

Termine können nach vorheriger Absprache (Tel. 03 50 22/50 11 25) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG

Dienstag, den 19.03.2013, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 14.03.2013, 17.30 - 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 07.03.2013, 17.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule

Mittwoch, den 13.03.2013, 18.30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porsdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 1b

Dienstag, den 26.03.2013, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b

Donnerstag, den 21.03.2013, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 19.03.2013, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b

Dienstag, den 19.03.2013, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 20.03.2013, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 12.03.2013, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 11.03.2013, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Vorstellung nWAP für den Krippenbach

Nach den Vorgaben der Hochwasserrahmenrichtlinie sind die Träger der öffentlichen Unterhaltungslast von Gewässern zur Bewertung der bestehenden Hochwasserrisiken an den jeweiligen Gewässern verpflichtet.

Diese Bewertung ist für den Krippenbach erfolgt.

Im Ergebnis der vorläufigen Risikobewertung wurde für den gesamten Gewässerabschnitt des Krippenbaches im Bereich der Ortslage Krippen ein Hochwasserrisiko festgestellt.

Teile der Ortslage Krippen wurden zudem als Risikogebiete eingestuft.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Risikobewertung sowie der Tatsache, dass der Krippenbach gleichzeitig Bestandteil der Schadenskulisse des Hochwasserereignisses vom August 2010 ist, ist für den Krippenbach eine nachhaltige Wiederaufbauplanung (nWAP) zu erstellen.



IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz,
Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9,
Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45,
Funk: 01 71/3 14 75 42

E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de

- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

Die Stadt Bad Schandau beabsichtigt den Planungsstand zur nachhaltigen Wiederaufbauplanung am

**Mittwoch, dem 27.02.2013, um 18.30 Uhr
im Hotel „Grundmühle“**

vorzustellen. Dazu sind Gemeinderäte, der Ortschaftsrat und alle interessierten Bürger herzlich eingeladen.

A. Eggert
Bürgermeister

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung Bad Schandau am 23.01.2013

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Anschließend verliest er die Tagesordnung. Dazu erfolgen keine Einwände.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Dach Kulturstätte

Zunächst informiert der Bürgermeister zum Stand Dach Kulturstätte. Dafür läuft derzeit die Planung. Ein Expertengespräch wird dazu am Freitag, dem 25.01.13, stattfinden. Als neue Problemlage stellt sich dar, dass bei dem notwendigen Eingriff ins Dach weitere Brandschutzkriterien berücksichtigt werden müssen. Diese sollen in dem Expertengespräch am kommenden Freitag näher erläutert und dann in die Planung aufgenommen werden.

Baumaßnahmen

Die Baumaßnahme Porschdorf Dorfbach wurde beräumt und unterbrochen. Der geplante Weiterbau verzögert sich witterungsbedingt ebenso wie der Gründelbach und der Gründelweg in Prosen.

Radwegebau

Zum Lückenschluss Radwegebau Bad Schandau - Königstein teilte das Landratsamt (LRA) am 17.01.2013 mit, dass das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) Ende vergangenen Jahres die Tekturunterlagen für den Abschnitt Königstein - Bad Schandau bei der Landesdirektion (LD) Sachsen eingereicht hat. Die LD hat in der vorigen Woche die Vollständigkeit der Unterlagen bestätigt. Somit kann das Planfeststellungsverfahren in Gang gesetzt werden.

Breitbandausbau

Im Rahmen des Breitbandausbaus bzw. der angedachten Voruntersuchung wird weiterhin noch die Förderfähigkeit geprüft. Für den „European energy award“, über den im vergangenen Jahr wenig zu berichten war, wurde jetzt der Fördermittelantrag für die Fortführung bewilligt. Der Antrag wurde bereits im Februar 2012 gestellt, die Bewilligung erging erst Ende Dezember 2012. Damit kann nun, etwas verspätet, der Beratervertrag verlängert und an weiteren Zielstellungen gearbeitet werden.

Kassenlage

Zur Kassenlage der Stadt informiert der Bürgermeister, dass es nach den erheblichen Belastungen in der Liquidität zum Ende des letzten Jahres wieder eine stabile Kassenlage gibt. Die Liquiditätsprobleme waren aufgetreten, da zum einen Fördermittel aus dem Ziel3-Projekt über einen langen Zeitraum nicht ausgezahlt wurden, außerdem erst zum Jahresende die Zuschüsse aus der Eingliederung der Gemeinde Porschdorf von der LD gezahlt wurden. Zum Dritten musste die Stadt Bad Schandau in mehreren Fördermaßnahmen vorfinanzieren. Zwischenzeitlich hat sich die Lage insofern beruhigt, dass sowohl die Bedarfszuweisung als auch Abschlagszahlungen zu den Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahmen und auch Zahlungen aus dem Ziel3-Projekt erfolgt sind.

Wildschweinproblematik

Den Stadträten wurden die Beschwerden von mehreren Grundstücksbesitzern im Bereich Ostrau zur Kenntnis gegeben, die sich über Schäden durch Wildschweine belästigt fühlen. Gleichzeitig wurde den Räten die Stellungnahme des Jagdpächters zur Kenntnis gegeben. Darin wird erklärt, dass es für die betreffenden Grundstückseigentümer keinen Anspruch auf Entschädigung gibt, da es sich bei bebauten Gebieten immer um „befriedetes Gebiet“ handelt und die Eigentümer selbst geeignete Vorkehrungen zum Eigenschutz treffen müssen. Außerdem wurde über die Abschüsse von Schwarzwild informiert. Die Anwesenden nehmen die Informationen zur Kenntnis. Der Bürgermeister wird, entsprechend des Schreibens des Jagdpächters, eine Antwort an die Beschwerdestelle formulieren. Dem wird zugestimmt.

TOP 3 Protokollkontrolle

Frau Lehmann und Herr Zimmermann erklären sich bereit, dass Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Bekanntmachung des Beschlusses der Stadtratssitzung vom 13.02.2013

Beschluss-Nr: 20130213.107

Beschluss - Erwerb der Flurstücke 63/1; 64 und 65 der Gemarkung Porschdorf - Garagenkomplex Hohnsteiner Straße

Der Stadtrat Bad Schandau beschließt: den Erwerb der Flurstücke 63/1, 64 und 65 der Gemarkung Porschdorf - Garagenkomplex an der Hohnsteiner Str. - im Ergebnis der Verhandlungen von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben gemäß beigefügtem Kaufvertragsentwurf mit Stand 31.01.2013 zum symbolischen Kaufpreis von 1,00 Euro. Die Kosten des Vollzugs trägt die Stadt Bad Schandau. Der Bürgermeister wird zum Vollzug ermächtigt und beauftragt.

Bad Schandau, 13.02.2013

A. Eggert, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom
23.02.2013 bis 08.03.2013 Geburtstag
haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem
Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute



Bad Schandau

am 26.02.	Frau Elisabeth Stein	zum 80. Geburtstag
am 26.02.	Herrn Helmut Protze	zum 80. Geburtstag
am 27.02.	Frau Annemarie Büttner	zum 75. Geburtstag
am 27.02.	Herrn Reinhard Mokros	zum 76. Geburtstag
am 28.02.	Frau Margot Trede	zum 76. Geburtstag
am 02.03.	Herrn Georg Sommer	zum 75. Geburtstag
am 04.03.	Herrn Hermann Förster	zum 98. Geburtstag
am 05.03.	Herrn Manfred Richter	zum 78. Geburtstag
am 05.03.	Frau Brigitte Tauchert	zum 78. Geburtstag
am 05.03.	Frau Helga Krumbiegel	zum 86. Geburtstag
am 07.03.	Herrn Horst Michael	zum 77. Geburtstag

Krippen

am 25.02.	Herrn Peter Lootze	zum 77. Geburtstag
am 26.02.	Frau Irmgard Täubrich	zum 85. Geburtstag
am 01.03.	Frau Adelheid Mürbe	zum 85. Geburtstag
am 04.03.	Frau Erika Eisold	zum 76. Geburtstag
am 07.03.	Frau Liesa Schulze	zum 84. Geburtstag

Porschdorf

am 23.02.	Herrn Günter Rüssel	zum 77. Geburtstag
am 23.02.	Frau Christa Klimmer	zum 82. Geburtstag
am 29.02.	Frau Elfriede Bergmann	zum 81. Geburtstag

Postelwitz

am 06.03.	Herrn Hans Haufe	zum 75. Geburtstag
-----------	------------------	--------------------

Prossen

am 26.02.	Frau Herta Krzysowski	zum 79. Geburtstag
am 04.03.	Frau Gerda Hartmann	zum 84. Geburtstag

Waltersdorf

am 02.03.	Frau Ilse Biedermann	zum 94. Geburtstag
am 07.03.	Frau Renate Unger	zum 78. Geburtstag

Kurzprotokoll Eilsitzung Stadtrat 04.12.2012

Dazu gibt es keine Einwände.

Kurzprotokoll 12.12.2012

Zu diesem Protokoll gibt es ebenfalls keine Einwände.

Abarbeitungsprotokoll

Hier ergeht der Hinweis, dass die Anfrage bei GOSN gestrichen werden kann. Dies hatte Herr Dr. Böhm bereits erledigt. Die Aussage war, dass die Informationen, die GOSN vorliegen, in einem Zeitraum von 1 - 2 Jahren eingearbeitet werden. Damit kann dieser Punkt im Abarbeitungsprotokoll entfallen.

Frau Mischner fragt an, ob die Straßennamensschilder, die in der Übergangsphase nach der Straßenumbenennung eingerichtet bzw. gekennzeichnet wurden, nicht zwischenzeitlich entfernt werden könnten. Dies wird in das Abarbeitungsprotokoll aufgenommen und an den Bauhof übermittelt.

TOP 4

Beschluss - Verkauf ehemaliger Jugendclub Prossen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. In der Beschlussbegründung, letzte Zeile, ist die Jahreszahl auf 2012 zu korrigieren. Er informiert außerdem darüber, dass im Wertgutachten nicht berücksichtigt wurde, dass zwischenzeitlich der Elt-Anschluss für das Grundstück zurück gebaut wurde. Demnach muss im Kaufvertrag verankert werden, dass der Kaufpreis in Höhe der Anschlusskosten für den Elektroanschluss dem Käufer erlassen wird, sofern bis dahin keine anderweitige Lösung für den Anschluss gefunden werden kann. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Herr Hausmann gibt einen wichtigen Hinweis, der künftig bei derartigen Beschlussfassungen zu beachten ist. Aufgrund der Eingliederung von Porschdorf nach Bad Schandau sind nicht alle Grundstückslagen (sowohl in Porschdorf als auch in Bad Schandau) bekannt. Aus diesem Grund bittet er, dass künftig bei Grundstücksverkäufen ein Ausschnitt aus dem Lageplan den Beschlussvorlagen beigelegt wird, aus denen das betreffende Grundstück ersichtlich ist.

TOP 5

Bestätigung Wahlergebnis FFw

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Die gewählten Stadtteilwehrleiter und deren Stellvertreter sind in der Sitzung anwesend. Da keine Diskussion zum Beschlussvorschlag erfolgt, bittet Herr Eggert um Abstimmung.

AE: 15 Ja-Stimmen, einstimmig

Im Anschluss daran beglückwünscht Herr Eggert die Wehrleiter und Stellvertreter zu ihrer Wahl und beruft sie in ihr Amt, verbunden mit den Wünschen für eine gute Zusammenarbeit.

TOP 6

Beschluss - Vergabe der Bauleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung in Bad Schandau, OT Porschdorf, Dorfbach Porschdorf, TA 6/2. BA: Durchlass Am Plan

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Ergänzend dazu erläutert er, dass die Gesamtmaßnahme Dorfbach Porschdorf aus 6 Abschnitten besteht, die weitestgehend abgeschlossen sind. Für die Gesamtmaßnahme stand eine Summe von 600 T€ laut Fördermittelbescheid zur Verfügung. Mit dem zu fassenden Beschluss ist eine Summe von 340 T€ derzeit gebunden. Es ist davon auszugehen, dass die veranschlagte Summe keinesfalls erreicht bzw. überschritten wird. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 15 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Beschluss - Verkauf Flurstück 89d der Gemarkung Krippen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Anfragen erfolgen, bittet er um Abstimmung.

AE: 15 Ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Beschluss - Aufwandsentschädigung für Aufsichtsräte der BSKT

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Herr Bredner erklärt, dass ihm die Frage der persönli-

chen Haftung der Aufsichtsräte bisher nicht bekannt war. Herr Hausmann merkt an, dass er u. a. aus diesem Grund auch als Aufsichtsrat immer dem von der Geschäftsführern veranschlagten Finanzbedarf zustimmen wird. Insbesondere weißt er darauf hin, dass die Stadtverwaltung dann nicht im Rahmen der städtischen Haushaltplanung geringere Zuschüsse festlegen kann, die dann zur Unterdeckung der GmbH führen.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung. AE: 15 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9

Beschluss - Stellungnahme der Stadt Bad Schandau zum Landesentwicklungsplan (LEP)

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. In der Vorlage ist folgendes zu ändern: In der Beschlussbegründung ist zum Ende der ersten Zeile anstatt - zur großen Stadt Bad Schandau - zur großen Kreisstadt Sebnitz - einzutragen. Ergänzend dazu erklärt Herr Eggert, dass der Status des Mittelzentrums u. a. den Erhalt von bestimmten Einrichtungen beinhaltet. Das sind z. B. kulturelle Einrichtungen oder Krankenhäuser. Herr Schubert fragt an, ob diese Entscheidung eine Vorstufe zur Eingemeindung der Stadt Bad Schandau in die Stadt Sebnitz sein könnte. Der Bürgermeister verneint dies ausdrücklich. Die Beschlussvorlage unterstützt die Städte Sebnitz und Neustadt, die gemeinsam die Funktion eines Mittelzentrums erfüllen wollen. An dieser Beschlussfassung ist eher die Ausrichtung der beiden Städte, Sebnitz und Neustadt, zueinander zu erkennen, keinesfalls aber eine Ausrichtung von Sebnitz in Richtung Bad Schandau. Herr Dr. Böhm erklärt, dass er das Mittelzentrum in dieser Region für ausgesprochen wichtig hält. Der LEP beinhaltet insgesamt verschiedene Richtungen, u. a. wurde die Tunnelentlastung bei der Bahntrasse für den Güterkraftverkehr aufgenommen. Damit soll die Elbtrasse entlastet werden. Darin könnte eine gewisse Gefahr bestehen, dass dann der Personenfernverkehr, ggf. auch der S-Bahn-Verkehr, eingeschränkt werden würde. Der Bürgermeister erklärt zu diesem Punkt, dass sicherlich der Personenfernverkehr dann ggf. über die kürzere Trasse nach Dresden geführt werden würde. Allerdings hält er es nicht für wahrscheinlich, dass die S-Bahn-Strecke gefährdet ist. Im LEP sind, so Herr Dr. Böhm, dann auch noch naturschutzrechtliche Belange u. ä. beleuchtet.

Da keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zur Beschlussvorlage. AE: 15 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10

Allgemeines/Informationen

Partnerschaftstreffen in Überlingen

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Stadt Überlingen uns für den Zeitraum vom 03. bis 06.10.2013 zu einem Partnerschaftstreffen einlädt. Der etwas aus dem Rhythmus gekommene Termin ergibt sich daher, dass ja bereits 2015 das 25-jährige Partnerschaftsjubiläum stattfindet, für deren Ausrichtung diesmal Bad Schandau verantwortlich ist.

Anfragen/Anmerkungen Stadträte

Herr Bredner fragt nach dem Stand des Beschilderungssystems. Frau Wötzel erklärt, dass nachdem aufgrund der schlechten Zahlungen durch die SAB die weitere Bearbeitung zunächst gestoppt wurde, dies wieder angekurbelt wurde, sodass Ende Januar 2013 die Ausschreibungsunterlagen vorliegen. Die Ausschreibung wird dann durch uns vorgenommen und das System bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes errichtet.

Herr Bredner fragt an, ob dies noch vor Saisonbeginn geschehen wird. Dies ist aufgrund der Zeitscheine durch Ausschreibung ungewiss.

TOP 11

Bürgeranfragen

Herr Michael fragt an, wie mit dem Abrissgrundstück auf der Kirnitzschalstraße weiter verfahren wird, ob das Grundstück in dem Zustand dauerhaft so verbleibt. Der Bürgermeister erklärt, dass nach seinen Informationen ein Rechtsstreit zwischen dem Eigentümer und der Abrissfirma besteht. Von dem Ergebnis dessen ist abhängig, wie der Eigentümer weiter zum Grundstück entscheiden wird. Es ist nicht ausgeschlossen, dass er dann an die Stadt herantritt, um bezüglich der Abstützung des Schloßberges die Stadt

in die Pflicht zu nehmen. Derzeit geht vom Eigentümer aber kein solches Signal aus.

Herr Schubert informiert darüber, dass in der letzten Tauperiode in Höhe der Schrammsteinbaude ein kleiner Bach entstanden und über die Straße geflossen ist und diese damit vereist hat. Der Bürgermeister erklärt, dass der Sachverhalt bereits im Technischen Ausschuss angesprochen wurde und der Straßenbauasträger darüber informiert wird.

Herr Schubert fragt außerdem an, ob es, wie linkselbisch eingerichtet, auch für die rechte Elbseite Bürgerpolizisten geben wird. Herr Eggert bestätigt, dass es auch rechtselbisch Bürgerpolizisten gibt. Seit 01.01.2013 ist auch im Raum Bad Schandau/Hohnstein ein Bürgerpolizist eingesetzt. Der frühere Polizeiposten dient jetzt als Polizeistandort für den Bürgerpolizisten.

Sowohl der Polizeirevierleiter als auch der Bürgerpolizist waren zum Neujahrsempfang anwesend und haben sich sowohl beim Bürgermeister als auch in der Verwaltung vorgestellt. Im kommenden Amtsblatt wird es dazu noch weitere Informationen geben.

Frau Lehmann kritisiert, dass der Personenaufzug trotz regem Besucherverkehrs am Silvestertag bereits 14.00 Uhr geschlossen wurde. Herr Bredner schlägt vor, den Aufzug am Silvestertag bis 1.00 Uhr früh in Betrieb zu lassen. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass aus seiner Sicht eine Schließung um 14.00 Uhr durchaus zu früh ist, allerdings der Aufzug in der Silvesternacht aus Sicherheitsgründen nicht in Betrieb sein sollte.

Frau Scheffler informiert darüber, dass sich aus ihrer Sicht die Straßenbeleuchtung in Waltersdorf zu spät abschaltet. Dies kann ggf. an verschmutzten Dämmungsschaltern liegen. Die Verwaltung wird dies prüfen lassen.

Herr Zimmermann informiert darüber, dass an der Brückauffahrt zur B 172 seit einiger Zeit ein Müllhaufen liegt, der zwischenzeitlich von Schnee bedeckt ist. Der Bauhof wird gebeten, diesen, so weit möglich, zu beseitigen.

Da keine weiteren Anfragen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

A. Eggert, Bürgermeister

Wötzel, Protokollantin

Wohnungsangebote

Lindenallee 6, Bad Schandau

Sanierte 2-Raum-Wohnung, Erdgeschoss links
44,52 qm
Miete 328,00 EUR incl. Nebenkosten
2 MM Kaution

Lindenallee 10, Bad Schandau

Sanierte 2-Raum-Wohnung, 2. OG rechts
53,68 qm
Miete 396,00 EUR incl. Nebenkosten
2 MM Kaution

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0 35 01/55 21 26 bei der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Gerichtsstraße 5, 01796 Pirna, Ansprechpartner Frau Schrön

Information zu Baumfällarbeiten auf dem Waldfriedhof Waltersdorf

In Absprache mit dem zuständigen Revierförster Herrn Tröber werden vom Forstbetrieb die Bäume auf dem Waldfriedhof wegen Krankheit und Altersschwäche (Todholz) gefällt und anschließend neue Bäume oder Sträucher angepflanzt.

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungskalender vom 22.02.2013 bis 10.03.2013

22.02.2013

Gesellschafts-Tanz

19:00 - 23:00 Uhr in Parkhotel Bad Schandau

23.02.2013

Kinderfasching mit Umzug

13:45 - 16:00 Uhr in Postelwitz

23.02.2013

Spielenachmittag „Hier spielt sich was ab!“

17:00 - 21:00 Uhr in Hotel Erbgericht

24.02.2013

Sonntags-Brunch in der Elbterrasse

10:00 - 14:00 Uhr in Restaurant Elbterrasse

24.02.2013

Hier spielt sich was ab! - Spielveranstaltung mit „Schlag den Star“ im NationalparkZentrum (Bad Schandau)

11:00 - 17:00 Uhr in NationalparkZentrum Bad Schandau

24.02.2013

Kinderfasching Altendorf

14:00 - 19:00 Uhr in Altendorf

01.03.2013

Gesellschafts-Tanz

19:00 - 23:00 Uhr in Parkhotel Bad Schandau

02.03.2013

Sendigs Frühlingsball

17:45 Uhr in Parkhotel Bad Schandau

03.03.2013

Jazz Fruehstueck

10:00 - 14:00 Uhr in Landgasthaus Ziegelscheune

03.03.2013

Kraftquelle Weiblichkeit

19:00 - 21:00 Uhr in Krippen

05.03.2013 - 10.03.2013

Tanzen mit Michael Hull - Workshop mit dem mehrmaligen Weltmeister und Juror der Tanzshow „Let's Dance“

10:00 - 24:00 Uhr in Parkhotel Bad Schandau

10.03.2013

Sonntagsbrunch

10:00 - 14:00 Uhr in Elbterrasse

10.03.2013

Jesu, meine Freunde

16:00 - 18:00 Uhr in St. Johanniskirche Bad Schandau

Vereine und Verbände

Jahreshauptversammlung 2012 der Feuerwehr Waltersdorf

Am Freitag, dem 01.02.2013, führte die Fw Waltersdorf ihre Jahreshauptversammlung durch.

Der Wehrleiter Jörg Hache hatte das Wort und beschrieb stichpunktartig für alle Kameraden noch einmal das Jahr 2012: Die Wehr bewältigte 12 Einsätze. Darunter fielen z. B. zwei Wohnungsbrände, mehrere Baumstürze, Verkehrsunfälle sowie technische Hilfeleistungen. Im Großen und Ganzen war es aber ein ruhiges Jahr.

Des Weiteren absolvierten die Kameraden 48 Dienstabende, wobei die Beteiligung recht gut war.

Abschließend nannte Jörg Hache die anstehenden Aufgaben für das Jahr 2013. Geplant sind Lehrgänge für einige Kameraden sowie die ständige Schulung und Weiterbildung der Wehr durch die praktischen und theoretischen Dienste.

Am Ende der Jahreshauptversammlung erhielt Kamerad Pohle die Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann und Kamerad Eggert zum Oberfeuerwehrmann.

Auch in diesem Jahr wird sich die Feuerwehr wieder durch Feste und Sonstiges aktiv am Dorfleben beteiligen.

Somit bleibt nur noch übrig, allen Kameraden viel Kraft bei der Bewältigung der kommenden Aufgaben zu wünschen.

Carsten Meck



Die Sozialkommission und die VS-Ortsgruppe Krippen berichten

Februar ist Faschingszeit! Überall ist ausgelassene, fröhliche Stimmung. Es wird gesungen, geschunkelt, geklatscht und gelacht. So war es auch am 07.02. zum „Rentnertreff“ im Krippner Vereinshaus. Viele waren gekommen und begrüßten unsere zwei angeheuerteten Unterhalter Rudi und Hans mit einer kräftigen Rakete. Mit ihrem Programm kam richtige Stimmung auf. An alle herzlichen Dank für den gelungenen Nachmittag.



Hiermit wollen wir die Gelegenheit nutzen und alle Interessenten für den 14.03., 14 Uhr, in die Grundmühle Krippen einladen. Da werden Filme aus der Krippner Schul- und Sportgeschichte und anderen kulturellen Anlässen vorgeführt. In unserem Infokasten findet man stets aktuelle Hinweise zu den nächsten Veranstaltungen.

i. A. U. Müller



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat März

Montag, den 04.03.13, Volksliedersingen, 15:00 Uhr, im „Haus des Gastes“, Gambrinus

Mittwoch, den 06.03. und 20.03.13, Spielnachmittag, 13:00 - 16:00 Uhr im „Haus des Gastes“

Donnerstag, den 14.03. und 28.03.13, Kegeln, 14:00 - 16:00 Uhr im „Haus des Gastes“

Mittwoch, den 13.03.13, Wanderung „Rund um den Zirkelstein“

Treffpunkt Elbkai, mit dem Bus 13:30 Uhr bis Schöna

Dienstag, den 19.03.13, Vortrag im NationalparkZentrum Bad Schandau, 15:00 Uhr

Thema: Straßenverkehrsrecht - Verkehrserziehung

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 12.03.13, mit dem Sonderbus Taxi-Focke zur Forstmühle -

Kleingießhübel - Krippental - Gliederbach - Schöna

Dienstag, den 26.03.13, Wanderung - Rund um Hohnstein

Treffpunkt: 8:00 Uhr auf dem Elbkai mit Pkw nach Hohnstein - Kälbersteig - ???

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer - teilen Sie es mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Hähnel

Dienstag, den 26.02.2013 von 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, den 05.03.2013 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13,
Telefon: 03 50 22/4 25 29
Fax: 03 50 22/4 15 80

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag von	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag von	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag von	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von	9.00 bis 12.00 Uhr

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 23.02.2013 bis 08.03.2013 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 25.02.	Frau Ruth Pech	zum 81. Geburtstag
am 25.02.	Frau Brigitte Hering	zum 75. Geburtstag
am 26.02.	Frau Käte Michalk	zum 86. Geburtstag
am 26.02.	Herrn Hans Dubiel	zum 76. Geburtstag

Aufruf an alle Hundehalter!

Immer wieder erhalten wir Beschwerden bezüglich **Hundehaufen** auf öffentlichen Flächen, zurzeit besonders häufig auf dem Fußweg der Möbelwerkkurve. Diese Tretminen sind nicht nur ekelhaft sondern auch gesundheitsschädlich und gehören einfach nicht auf öffentliche Flächen. Achten Sie bitte darauf, wo Ihr Hund sein „Geschäft“ erledigt. Fuß- und Radwege, Spielplätze, Grünanlagen und auch die Flächen vor Nachbarns Gartenzaun sind dafür tabu. Wenn Ihr Hund dennoch sein Geschäft an diesen Stellen erledigt, sind Sie **als Hundehalter verpflichtet, diese Hinterlassenschaft z. B. mittels mitgebrachter Tüte zu beseitigen und in Ihre Restmülltonne zu entsorgen.**

Nachfolgend nochmals der entsprechende Auszug aus der Polizeiverordnung der Stadt Bad Schandau sowie den Gemeinden Rathmannsdorf und Reinhardtsdorf-Schöna:

§ 12 Tierhaltung

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass keine Menschen oder Tiere belästigt oder (z. B. durch Geruch, Lärm oder Ungeziefer) gefährdet werden.

(2) Das Halten von Raubtieren, Gift- und Riesenschlangen sowie anderer Tiere, die ebenso wie diese durch ihre Körperkräfte, Gift oder Verhalten Personen gefährden können, ist der Ortpolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

(3) Der Tierhalter bzw. -führer hat sein Tier von öffentlich zugänglichen Liegewiesen, Kinderspiel- und Sportplätzen fernzuhalten.

(4) Hunde dürfen ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Auf öffentlichen Straßen und Gehwegen im Zusammenhang bebauter Ortslage besteht Leinenzwang. Hunde müssen in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.

(5) Der Halter oder Führer von Tieren hat dafür zu sorgen, dass diese ihre Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen, Gehwegen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen im Sinne des § 1 oder in fremden Grundstücken verrichten. Dennoch dort abgelagerter Kot ist unverzüglich zu entfernen. Zu diesem Zwecke haben Halter oder Führer von Tieren geeignete Hilfsmittel (z. B. Tüten, Papier oder Ähnliches) mit sich zu führen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften begehen Sie eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Vereine und Verbände

Kinderkleiderbasar mit großer Spielzeugbörse in Rathmannsdorf

Am 16.03.2013 von 10 bis 16 Uhr findet im Vereinshaus am Ring 1 der nächste Kleiderbasar statt. Informationen für Verkäufer:

Die Annahme- und Rückgabe-Termine für den Frühjahrsbasar:

Annahme der Ware:

Montag	25.02., 8 - 13 Uhr
Dienstag	26.02., 8 - 13 Uhr
Donnerstag	28.02., 8 - 13 Uhr
Freitag	01.03., 8 - 18 Uhr
Montag	04.03., 8 - 13 Uhr
Dienstag	05.03., 8 - 13 Uhr
Donnerstag	07.03., 8 - 18 Uhr
Freitag	08.03., 8 - 18 Uhr



Achtung! Letzter Annahmetag! Gern können sich neue VerkäuferInnen für den Basar anmelden. Bitte erfragen Sie vorab telefonisch oder per E-Mail eine Verkäufernummer. Detaillierte Informationen zum Ablauf erhalten Sie im Internet www.familie-aktiv.com.

Aufgrund gestiegener Betriebskosten ist es notwendig die Gebühren des Basares anzupassen. 75 % des Verkaufserlöses werden an den Verkäufer ausgezahlt, der Verein behält 25 % des Erlöses. Für Mitglieder gibt es einen ermäßigten Satz (15 % des Verkaufserlöses erhält der Verein) Unterstützen Sie die Vereinsarbeit mit Ihrer Mitgliedschaft und profitieren Sie dabei von den verschiedenen Vergünstigungen für Mitglieder. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

Kontakt: 03 50 22/9 27 19, verein@familie-aktiv.com

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 27.02.2013, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen. Auf zahlreiche Teilnehmer freuen sich *M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller*

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

der erfüllenden Gemeinde Bad Schandau im Namen der Mitgliedsgemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Wahlbehörde: **Stadt Bad Schandau
Wahlamt
Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau**

1. **Am 3. März 2013** findet die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna statt.
Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Der Termin einer etwa notwendig werdenden Neuwahl (§ 48 Abs. 2 SächsGemO/§ 44 Abs. 2 SächsLKrO) ist **der 17. März 2013**.
2. - Die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna ist in **folgende** Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraumes
001	Ortsteil Reinhardtsdorf	Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf Waldbadstraße 52f (barrierefrei)
002	Ortsteil Schöna	Feuerwehrgerätehaus Schöna Schulweg 15/A (barrierefrei)
003	Ortsteil Kleingießhübel	Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel Dorfstraße 13/C (barrierefrei)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis **zum 10. Februar 2013** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
 - Die Stimmzettel für die Wahl des **Bürgermeisters** sind von grüner Farbe, für die Neuwahl von blauer Farbe.
 - Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
4. Jeder Wähler hat **eine** Stimme.
Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO festgestellten Reihenfolge.
5. Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel einen der im Stimmzettel aufgeführten

Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.

6. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und gefaltet werden.
7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum in der Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.
8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
Für die etwaige Neuwahl ist ein erneuter Antrag zu stellen.
9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).
10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
Der Wahlvorstand des Wahlbezirkes 001 ist für die Ermittlung des Briefwahlergebnisses verantwortlich und beginnt mit der Zulassung der Wahlbriefe um 17:00 Uhr im Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf, Waldbadstraße 52f. Wenn weniger als 50 Wahlbriefe eingegangen sind, dann wird die Zulassung der Wahlbriefe durch den Gemeindevwahlausschuss ab 17:00 Uhr im Gemeindeamt Reinhardtsdorf-Schöna, Waldbadstraße 52 d/e durchgeführt.

Bad Schandau, den 14.2.2013

A. Eggert, Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde

Auszug aus dem Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 01/2013 vom 30.01.2013 im Foyer des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Beratung und Beschlussfassung zur Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2012 -Heizkosten Mehrzweckhalle - Vorl. 01/01/13
3. Beratung und Beschlussfassung zur Erhöhung des Kassenkreditrahmens im Vorgriff zur Haushaltssatzung für das Jahr 2013 - Vorl. 02/01/13
4. Sonstiges und Informationen
5. Anfragen der Bürger

Beschl. 01./2013

Der Gemeinderat genehmigt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 12.070 € zur Finanzierung der Heizkosten in der Mehrzweckhalle im Haushaltsjahr 2012.

Als Deckungsmittel stehen nicht verbrauchte Haushaltsmittel für die Gebäudeunterhaltung der Mehrzweckhalle (1.5610.500000 - 1.460 €) und Mehreinnahmen aus Einkommenssteueranteilen (1.9000.010000 - 10.610 €) zur Verfügung.

Beschl. 02./2013

In entsprechender Anwendung der VwV KomHHWi-Doppik, Abschnitt C, Ziffer V. Nr. 2 b) beschließt der Gemeinderat den Höchstbetrag der Kassenkredite im Jahr 2013 auf 550.000 € festzusetzen. In der Haushaltssatzung des Jahres 2013 ist der Betrag in gleicher Höhe aufzunehmen.

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 26.02.2013

15.00 - 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

Dienstag, den 05.03.2013

14.00 - 16.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 8 04 33)

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 23.02.2013 bis 08.03.2013, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 24.02. Herrn Herbert Hartig zum 81. Geburtstag

Schöna

am 05.03. Frau Ilse Nitzschner zum 81. Geburtstag

am 06.03. Herrn Arno Suddars zum 75. Geburtstag

Anzeigen



Vielen Dank

Wir bedanken uns bei „Allen“, die unsere

Goldene Hochzeit

zu einem wunderschönen
und unvergesslichen Tag werden ließen.

Brunhild und Gottfried Hering

Reinhardtsdorf, im Januar 2013



Liebe Einwohner der Gemeinde Reinhardtsdorf,

aufgrund unserer Anzeige „Zusteller gesucht“ werden in einem bestimmten Bereich von Reinhardtsdorf im Moment keine Amtsblätter ausgetragen.

Diese Bürger können sich die Amtsblätter in der Gemeinde Reinhardtsdorf, im Lebensmittelladen Henschel und in der Gaststätte Wanderrast Am Dorfborn abholen.



Achtung, Nebenverdienst!

Für das **Amtsblatt** suchen wir zum sofortigen Beginn einen

ZUSTELLER

für OT Reinhardtsdorf.

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint 14-täglich und die Tätigkeit wird angemessen vergütet. Melden können sich Rentner, Vorruheständler, Schüler (ab 13 Jahre) und Hausfrauen.

Bewerbungen schicken Sie bitte (Postkarte genügt) mit Telefonnummer an

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster

oder per E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de



Vereine und Verbände

2013 Begeisternde Stimmung im Reenerschdorfer Prinzenpalast

Beim diesjährigen Reenerschdorfer Piratenfasching ging es nicht nur räuberisch und trunken, sondern auch sehr musikalisch zu. Prinz Holger der 1. mit seiner Lieblichkeit Prinzessin Franziska der 1. übernahmen für die 39. Karnevalssaison die Regentschaft und verkündeten, wie es schon in 38 vergangenen Jahren getan wurde, die absolute Kussfreiheit.



Am zweiten Abend besuchte der CDU- Bundestagsabgeordnete Klaus Brähmig, Freund des hiesigen Faschings, den Verein. Er verlieh dem Präsidenten des RKC e. V. Norbert Nitzschner einen Orden für sein langjähriges Engagement und seine Verdienste für die Erhaltung, Pflege und Weitergabe des kulturellen Brauchtums; dies war verbunden mit einem Preisgeld für den Verein. In seiner kurzen unpolitischen Ansprache ans närrische Volk wünschte er den Reenerschdorfer Narren auch weiterhin und besonders für das 40. Jubiläum alles Gute und viele Fans und Mitstreiter.



Mut gehört dazu, andere karnevalistisch zu unterhalten. Viel Text lernen, proben, Tanzschritte wieder und wieder wiederholen. Detailverliebtheit und Genauigkeit wie im richtigen Theater. Es ist live! „Tolle Ideen, voller Einsatz und beeindruckende Bühnenpräsenz“ kam als Feedback vom Publikum an den vier sehr gut besuchten Abenden.

Die Prunksitzung begann mit dem bewährten Vater-Tochter-Gespann, das sich auf eine Piratenabenteuerreise mit Plumpsklo bauen und Floßrudern vorbereitet.

Den Übergang zur Hafenkneipe mit heißen Piratenbräuten, Freiweiberinnen und musikalischen Piratenrhythmen schaffte wieder einmal unsere beliebte Familie. Die Mutti hatte vom Flohmarkt eine Flaschenpost mitgebracht und wollte von ihrem Jungen die darin enthaltene Schatzkarte gedeutet haben.

Der Junge hatte auch in diesem Jahr ein schweres Los mit seinen Eltern. Er musste ihnen während des gesamten Abends den Weg zum vermeintlichen Schatz zeigen. Dabei erlebten die Drei spannende Abenteuer.

Piraten mit Augenklappen, Totenköpfen oder Narben und andere zwielichtige, furchterregende Gestalten konnten miterleben, wie der schmierige Wirt einer Piraten-EKEL-Schänke feinen Herrschaften auf seine Weise Speis und Trank servierte.

Dabei wurde einem Papagei seine trockene Ehrlichkeit zum Schluss noch zum Verhängnis.

Nicht nur fürs Auge auch fürs Gemüt war der folgende Piratentanz unserer Funken, der die Gäste im Saal begeisterte und sie zum Mitklatschen animierte.

Ihr Debüt als Sketcheschreiberin und Spielerin gab Franziska Arnold mit ihrer Rolle als Kapitänin Mary Bloody. Das Publikum amüsierte sich köstlich über ihre Bemühungen, die naive, im sächsischen Dialekt Käpt'n Jack Sparrow anhimmelnde Piratenbraut Dörte in einem maritimen Crashkurs zu einer passablen Piratin auszubilden.

Danach schlug die Uhr zwölfmal - Geisterstunde!

Es wurde dunkel. Weiße Skelette reflektierten UV-Licht. Sie verloren Bodenhaftung - sie schwebten. Im Saal war es ganz still. Gänsehautfeeling und intensive Spannung lag im Raum als der Klabautermann tote Seelen und Geister zum Leben erweckte.

Nach dieser zauberhaften Nummer amüsierten sich die Närrinnen und Narren im Saal über das dreiköpfige, jammernde Gespann alter ausgedienter Piraten, die ihre Altenheimfregatte vernichten wollten, aber ihren Schlachtplan noch einmal durchgehen mussten. Doch nach mehrmaligem Uhrenvergleich explodierte die Bombe doch vorzeitig.

Vom „anderen Ufer“ kam der Kapitän, der sein Schiff versenkt hatte und nun mit seiner chaotischen Crew in Reenerschdorf ein neues Schiff zu entern versuchte. Der Mannschaft aus betrunkenen Piraten begegneten dabei allerlei Gestalten: Fähmann, Bürgermeister, Bauer und ein junger Leichtmatrose vom Reinhardtsdorfer Schifferverein. Der rote Faden der Piraterie zog sich auch durch die darauf folgenden Lieder der Faschingskapelle. Sie waren nun schon auf der Schatzinsel angekommen und erlebten von Weitem zwei Weibsbilder, die mit ihren Männern total unzufrieden waren und diese kurzentschlossen gegen einen gutaussehenden, fehlerfreien Freibeuter vom Sklavenmarkt eintauschten.

Unterhaltsam war auch der anschließende Hosentanz, der eine beachtliche Konzentration der Tänzerinnen und Tänzer erforderte. Der arrogante Käpt'n Hook mit seinem treuen Begleiter, Herrn Smee, kämpfte gegen Peter Pan, bevor sich Vater und Sohn nun langsam der vermeintlichen Schatzkiste näherten.

Tatsächlich fanden sie darin ein goldenes Schmuckstück - die Mutti!!

Mit heißen Samba-Rhythmen beendeten die Funken das diesjährige Programm.



Bei nicht ganz so frostigen Temperaturen und herrlichem Sonnenschein schlängelte sich am Samstag, dem 09.02.2013 der Faschingsumzug durch die Reenerschdorfer Straßen. Trommeln, Piraten und Konfetti erlebte man beim großen Umzug. Das Wetter meinte es mehr als gut mit den Umzugskarnevalisten und zahlreichen Gästen, die die Straße säumten. Sie erlebten Kapellen, bunt geschmückte Wagen, Piratenschiffe, Südsee-Schlangen und vieles mehr.

Damit sich die kleinen Freunde des Faschings so richtig austoben konnten, sorgten auch dieses Jahr wieder Denise Ziska und Karen Matzke für tolle Unterhaltung, Spiel und Spaß beim Kinderfasching.

Am Abend schwangen dann die Närrinnen und Narren beim Maskenball das Tanzbein und waren bei der Prämierung der originellsten Kostüme dabei.

Großer Dank zum Schluss: an alle Aktiven auf und hinter der Bühne, an alle Helfer, ob Küche, Technik, Bar, Aufbau/Abbau ... die unseren Karneval auch dieses Jahr möglich machten. Vielen, vielen Dank!

Um zum kommenden 40. Vereinsjubiläum im nächsten Jahr allen Gästen ein gewohntes Programm zeigen zu können, treffen sich die Programmgestalter des Vereins bereits wieder in den nächsten Tagen.

Der Reinhardtsdorfer Karnevalsclub hält alle Freunde des Faschings auf der Homepage www.rkc-ev.de auf dem Laufenden.

Ein karnevalistischer Gruß und Ratsch Bumm Bumm von Präsident Norbert Nitzschner

Für den RKC e. V. - Kerstin Honnes



Der Reinhardtsdorfer Karnevalsclub e. V.

sucht noch Faschingsfotos von den Jahrgängen 1986, 1987, 1989, 1993, 2001/2003 bis 2007

Aus Anlass des 40. Vereinsjubiläums 2014 bereiten seit Langem Mitglieder des RKC e. V. eine umfassende Chronik vor.

Diese soll den Werdegang des Vereins in Wort und Bild dokumentieren. Es wurden bereits ehemalige Mitstreiter, Prinzenpaare und Mitglieder interviewt. Es ist spannend die Geschichte des immer größer werdenden Karnevalsclub aus Reinhardtsdorf-Schöna zu verfolgen.

Um diese Chronik den nachfolgenden Generationen so vollständig wie möglich weiterzugeben, suchen wir noch Bilder aus den Jahren 1986, 1987, 1989, 1993, 2001/2003 bis 2007 sowie den anderen Jahrgängen.

Fotos von den Programmen, den Umzügen und auch von eventuellen Vereinsfeiern, Jahresabschlüssen und Höhepunkten über die Jahre. Diese Bilder bekommen alle wieder. Sie werden nach dem Digitalisieren sofort an den Eigentümer zurückgegeben. Wir sind auch dankbar über Geschichten und Begebenheiten aus dem Verein, die am Rande passiert sind und nicht in Vergessenheit geraten sollten. Diese Informationen und Bilder nimmt das Vereinsmitglied Kerstin Honnes sehr gern entgegen. E-Mail: info@rkc-ev.de oder Tel. 0 30 50 28/8 00 38

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reinhardtsdorf

In diesem Jahr fand am 13.01.2013 unsere jährliche Jahreshauptversammlung in dem Lebensmittelgeschäft Häntzschel statt.



Dort begrüßte unser Wehrleiter Frank Treinis alle Kameraden, den Bürgermeister und auch den Gemeindefeuerleiter. Des Weiteren

wünschte er allen noch ein gesundes Jahr 2013 und ging dann direkt zur Jahresstatistik 2012 über.

Im vergangenen Jahr trafen sich die Kameraden insgesamt 37-mal im Gerätehaus zu Schulungen, Übungen, Alarm- und Übungseinsätzen. Davon wurde unsere Wehr durch Alarmierung zu 13 Einsätzen gerufen. Diese bestanden aus 3 Bränden und 10 technischen Hilfeleistungen. Diese beinhalteten 2 Hauptübungen. Fehlalarm wurde keiner ausgelöst.



Es absolvierten außerdem 3 Kameraden erfolgreich Lehrgänge auf Kreisebene (63 Stunden) sowie auf Landesebene (40 Stunden). Erfreulich ist, dass in diesem Jahr zwei neue Kameraden unserer Wehr beigetreten sind.

Auch beglückwünschte der Wehrleiter den Kamerad Werner Hering, anlässlich seines 40-jährigen Dienstjubiläums.

Abschließend bedankte er sich noch bei den Kameraden für die Beteiligung an Übungen, Schulungen Alarm- und Arbeitseinsätzen und hoffentlich auch auf eine gute Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft im kommenden Jahr.

An dieser Stelle sei auch dem Lebensmittelgeschäft Häntzschel für ihre gastronomische Betreuung gedankt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es noch ein gemütliches Beisammensein zu dem sich auch noch einige Frauen der Kameraden einfanden.

Anton Pelzer

Schriftführer, der FF Reinhardtsdorf

Anzeige

Tischlereibetrieb Heiko Tilch

Schrammsteinblick Nr. 67 · 01814 Reinhardtsdorf



Maßanfertigung von

- Haus- und Innentüren
- ISO-Fenster mit schmalen Rahmen
- Verbund- und Kastenfenster
- Möbel- und Innenausbau
- Treppen und Handläufe
- Wintergärten

Telefon 035028/80755

Telefax 035028/85771

Tischlerei.Tilch@gmx.de

www.Tischlerei-Tilch.de

Verkauf von Brennholz (trocken)

Länge 25 – 33 cm, Palette (0,75 m³) 40,00 €

- Anlieferung möglich -

Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

Eine tolle Überraschung

Am letzten Schultag vor den Winterferien wartete auf die Schülerinnen und Schüler der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau eine besondere Überraschung. Auf der Schülervollversammlung überreichten Herr Dittrich, Vizepräsident des Lions-Clubs Sebnitz sowie Herr Mitzscherlich vom „Elbhotel“ in Bad Schandau im Namen des Lions-Clubs den Kindern Sport- und Spielgeräte im Werte von 1340 €.

Das Geld für diese Sachspende wurde im Rahmen des Weihnachtskalenderverkaufs im letzten Jahr gesammelt.

Die Freude der Kinder war groß. Nun warten alle gespannt auf das Ausprobieren der neuen Sport- und Spielgeräte auf dem Schulhof und im Klassenzimmer.

Wir, die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen unserer Grundschule möchten uns ganz herzlich bei Herrn Mitzscherlich, Herrn Dittrich und allen Akteuren und Sponsoren der Adventskalenderaktion bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren lieben Eltern und Bürgern unserer Stadt und der Gemeinden, die mit dem Kauf eines oder mehrerer Kalender die Aktion unterstützten.

Inzwischen hat nach zwei erholsamen Winterferienwochen die Schule wieder begonnen. Mit neuer Kraft wollen sich alle Mädchen und Jungen den Herausforderungen des 2. Schulhalbjahres stellen. Dazu wünschen wir ihnen viel Erfolg.

H. Stephan

Hauptsporthlehrerin



Mittelschule Königstein

Mittelschule Königstein lädt zum Tag der offenen Tür ein

Am Samstag, dem 2. März 2013, öffnen sich die Türen der Mittelschule Königstein.

Eltern, Schüler, ehemalige Schüler und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr zu einem Besuch in die Schule herzlich eingeladen.

Sie können bei einem Rundgang durch alle Gebäude der Schule einen Blick in die Fachräume werfen und Fragen an die Fachlehrer stellen.

Wir informieren über die schulischen Bildungsgänge und das Profilkonzept mit dem Fach Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales und den Neigungskursen. Im Technikgebäude können Sie sich mit den materiell-technischen Bedingungen für den Unterricht im Profiffach und Informatik vertraut machen. Die Ergebnisse unserer Projekt-

tage zum Thema „Die Farbe Grün“ werden in einer Ausstellung zu sehen sein. Gleichzeitig können alle Besucher an einem Quiz teilnehmen, bei dem für die Sieger Preise winken. In der Turnhalle laden Angebote zum Mitmachen ein.

Interessenten können im Schulgebäude z. B. Schnupperangebote in verschiedenen Unterrichtsfächern nutzen. Sie können sich auch über unser Ganztagsangebot informieren.

Kaffee und Kuchen laden im Hauswirtschaftsraum des Technikgebäudes zum Verweilen ein.

Für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse und deren Eltern dürfte es besonders interessant sein, sich in der Schule umzuschauen. An diesem Tag können Sie auch Ihre Tochter oder Ihren Sohn für das neue Schuljahr in der Klassenstufe 5 anmelden. Bringen Sie dafür bitte die Bildungsempfehlung, den vollständig ausgefüllten Antrag auf Aufnahme an eine Mittelschule und die ausgefüllte Rückmeldung an die Grundschule mit. Die Geburtsurkunde und die Halbjahresinformation sind nur zur Einsichtnahme mitzubringen.

Die Schüler und das Kollegium der Schule würden sich über zahlreiche Besucher freuen.

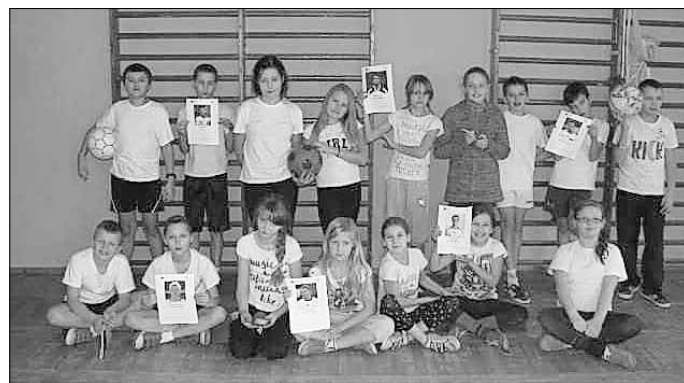
Klaus-Peter Müller

Schulleiter

Den europäischen Nachbarn im Schulunterricht kennen lernen

Im Rahmen eines geförderten COMENIUS-Regio-Projektes testeten in den vergangenen Tagen fünf niederschlesische Schulen ein Deutschlandmodul innerhalb einer Projektwoche für den polnischen Schulunterricht. Für das Projekt übernahm das Niederschlesische Bildungsministerium, vertreten durch die Kuratorin Frau Beata Pawłowicz, die Schirmherrschaft.

Stoszowice/Königstein, 04.02.2013: Emsiges Treiben herrscht im Lyzeum Budzów. Die Schülerinnen der gymnasialen Stufe 1 - 2 sortieren Bilder von deutschen Fußballspielern, sprechen über ihre Werke zur Architektur Berlins und wie toll doch Kartoffelsalat schmeckt. „Ihnen hat ihre vergangene interkulturelle Projektwoche zu Deutschland so viel Spaß gemacht, dass sie noch lange in Erinnerungen schwelgen werden“, versucht Deutschlehrerin Anna Reizer, die Euphorie zu erklären.



Schüler der Grundschule Stolec während der Sportstunde zu Deutschland.

„Unsere Welt verändert sich. Offene Grenzen, internationaler Handel und globale Märkte bringen Menschen aus der ganzen Welt zusammen. Eine sich daraus ergebende Herausforderung ist der respektvolle Umgang miteinander. Dabei ist nicht nur Sprache ein zentrales Thema, sondern das tiefere Verständnis für die anderen Kulturen spielt eine wichtige Rolle. Und das kann nicht zeitig genug in Schulen implementiert werden.“ erklärt Frieder Haase, Bürgermeister von Königstein, den Hintergrund der Pitotwochen des COMENIUS-Regio-Projektes.

Die Vermittlung wichtiger interkultureller Kompetenzen im Rahmen von Schulunterricht ist die Idee des so genannten „Lichtensteiner Modells“. Unterstützt durch die fertigen didaktischen Konzepte

des von der Daetz-Stiftung konzipierten Schulprogramms arbeiten bereits Schulen in Sachsen und Hessen mit den vielseitigen Unterrichtsmaterialien im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichts oder in Projektwochen zu verschiedenen Ländern, darunter auch Polen. „Gute nachbarschaftliche Verständigung funktioniert aber dann besonders gut, wenn sie wechselseitig ist. Aus diesem Gedanken heraus entstand im Jahr 2011 die Idee, auch für den polnischen Schulunterricht ein Unterrichtskonzept über Deutschland zu entwickeln. Dazu wurde ein deutsch-polnisches Lehrerteam der beiden Partnerschulen, der Mittelschule Königstein und unserem Lyzeum, zusammengestellt, die ausgerichtet an den polnischen Lehrplänen die didaktischen Konzepte für die Unterrichtsmodule ausarbeiten sollten“, sagt Janusz Świstak, Schulleiter des Lyzeum Budzów.

Organisatorisch und inhaltlich begleitete die Gemeinde Stoszowice (Niederschlesien), die Stadt Königstein (Sachsen) sowie die Stiftung Kreisau für europäische Verständigung (Niederschlesien) und die Daetz Stiftung das Lehrerteam. Angepasst an den polnischen Lehrplan konzipierte das Team für verschiedene Fächer einen Unterrichtsablauf mit allen notwendigen Materialien, welche sich mit charakteristischen Themen Deutschlands auseinandersetzen. „Es wurde darauf Wert gelegt, dass in den entworfenen Modulen das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung implementiert ist - ein wichtiges Anliegen des „Lichtensteiner Modells“. So ist es selbstverständlich, dass auch Umweltschutz und Alternative Energien ihren Platz im Lehrplan gefunden haben“, freut sich Peter Daetz, Kuratoriumsvorsitzender der Daetz-Stiftung. Vor wenigen Wochen erhielt das Schulprogramm für ihr Engagement zur Bildung für nachhaltige Entwicklung bereits die 3. Anerkennung als Dekade-Projekt der Vereinten Nationen leben dem Lyzeum Budzów erprobten noch vier weitere Schulen der Gemeinde Stoszowice das „Lichtensteiner Modell“ zu Deutschland für polnische Schulen. In Kürze treffen sich die Projektpartner in Kreisau zu einer gemeinsamen Evaluation der Ergebnisse, um dann im Rahmen einer offiziellen Inauguration im Juni 2013 die Module für den gesamten polnischen Schulbetrieb freizugeben.

Goethe-Gymnasium Sebnitz

Bronzemedaille für das Goethe-Gymnasium Sebnitz

Am 29. Januar 2013 fand das Finale im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia-Schwimmen“ der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Dresden statt. Vom Goethe-Gymnasium Sebnitz hatte sich die Mannschaft der Jungen in der Altersklasse WK III (Klassenstufen 9 und 10) mit den Teilnehmern (v. l.) Sebastian Vehlow, Sandro Martens, Christoph Bergmann, Falk Domaschke und Emil Strohbach qualifiziert.



Die Wettkämpfe fanden in der Schwimmhalle Prohlis in Dresden statt, wo sich die Mannschaften aus dem gesamten Einzugsgebiet der Regionalstelle von Riesa bis Sebnitz um 09:00 Uhr versammelten. Nach dem Aufwärmen und Einschwimmen starteten um 10:00 Uhr die

Wettkämpfe in den Disziplinen Brust-, Rücken- und Freistilschwimmen über jeweils 50 Meter. Die Schüler und Schülerinnen der teilnehmenden Mannschaften traten zunächst in Einzelwettkämpfen gegeneinander an, wobei manche Schwimmer mehrfach zum Einsatz kamen. Den Abschluss bildete der Staffelwettkampf über 4 x 50-m-Freistil.

Die Zeiten der einzelnen Teilnehmer wurden addiert und mit dieser Wertung lagen unsere Schüler vor der abschließenden Staffel hinter den leistungsstarken Schwimmern des Städtischen Gymnasiums Riesa noch auf Platz zwei. Leider mussten sich die Jungs im Finale nach hartem Wettkampf noch den Schülern des Weißeritz-Gymnasiums Freital geschlagen geben und landeten damit auf dem dennoch hoch verdienten bronzenen Platz.

Ein besonders großes Lob geht an Emil Strohbach, der in seiner Altersklasse im 50 Meter Brustschwimmen den 1. Platz mit einer Zeit von 00:35,78 sowie im Rückenschwimmen und im Freistil über dieselbe Distanz jeweils den dritten Platz belegte.

Herzlichen Glückwunsch.

Andreas Seltmann
Schulleiter

Besuch bei „Winkler & Partner“ in Sebnitz

Am 23. und 24. Januar 2013 besuchten die 10. Klassen des Goethe-Gymnasiums Sebnitz die Steuerberatungskanzlei „Winkler & Partner“ in Sebnitz. Anlass dieser Veranstaltung war das Thema „Unternehmensgründung“ im Gemeinschaftskundeunterricht. Um 09:00 Uhr trafen wir uns vor dem Gebäude im Sebnitzer Gewerbegebiet und begaben uns anschließend in den Seminarraum. Zunächst erhielten wir eine kurze Einführung durch Herrn Hätzschel über das Unternehmen, das Team und den geplanten Ablauf des Tages.

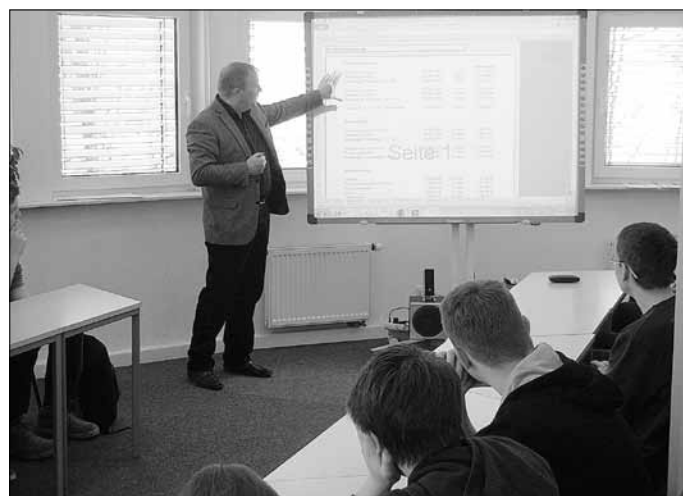


Foto: M. Forgger

Herr Winkler und seine Mitarbeiter hatten im Vorfeld ein Planspiel für uns entworfen. Wir sollten eine fiktive Firma „Meffke & Bluffke GmbH“ gründen, die leuchtende Gartenstühle herstellen möchte. Nach vorbereitenden Aussagen über die Gründung einer Firma wurden wir in drei Gruppen eingeteilt. Jede dieser Gruppen absolvierte drei Stationen, an denen wir uns jeweils eine halbe Stunde aufhielten. An der ersten Station klärte Herr Rothardt mit uns Fragen der Finanzierung des Unternehmens. Herr Schröter war für die Station „Personalbeschaffung“ verantwortlich und Herr Winkler stellte mit uns die rechtlichen Voraussetzungen für die Gründung der Firma her. Nach dem Absolvieren aller Stationen trafen sich noch einmal alle Gruppen im Versammlungsraum, um die Unternehmensplanung gemeinsam fertig zu stellen.

Zum Abschluss veranschaulichte uns Herr Hätzschel die Wege zum Beruf eines Steuerberaters.

Wir bedanken uns bei den Gesellschaftern des Unternehmens und den Mitarbeitern für diesen aufschlussreichen Tag.

Text: Celine Rasche und Anne Hany

Fächerverbindender Unterricht am Goethe-Gymnasium Sebnitz

In der Woche vor den Winterferien wird bei uns auf eine andere Art Schule gemacht. Es gibt keine einzelnen Fächer mehr und komplexe Wissensaneignung steht im Vordergrund. Jede Jahrgangsstufe setzt sich mit einem anderen Thema unter dem Leitgedanken der UNSECO-Tätigkeit unserer Schule auseinander. Die Klassenverbände werden aufgelöst und gearbeitet wird im Team.

Die 5. Klassen beschäftigen sich mit dem Thema „Unsere Erde ein schützenswerter Lebensraum“ am Beispiel des Nationalparks Sächsische Schweiz mit seinen geografischen Besonderheiten, dem Artenschutz oder ethischen Aspekten. Am Ende müssen sie ihr Wissen in einem Abschlussquiz unter Beweis stellen. Im FvU Klasse 6 geht es um Ernährung und Bewegung. Begonnen wird die Woche mit einem gesunden Frühstück. Arbeit in verschiedenen Projektgruppen, ein Besuch des Hygienemuseums in Dresden, Sport und Bewegung dürfen nicht fehlen. Die 7. Klassen setzen sich mit dem Thema „Integration-Heimat ist überall“ auseinander. Den Schülern wird bewusst, auf welche Probleme sowie Vorurteile Migranten im neuen Land stoßen und dass sie helfen können. Sie lernen aber auch, dass durch die Migranten unsere Kultur vielfältiger wird.

Der FvU Klasse 8 hat das Thema „Weltkulturerbe - Weltnaturerbe“. Die gesamte Woche mündet hier in einer Bewerbung Pirnas als Weltkulturerbe. Dazu führen die Schülerinnen einen Stadtrundgang in Pirna durch und holen sich so das nötige Wissen über die Geschichte der Stadt. „Fairer Handel“ - damit ist die Klassenstufe 9 beauftragt. Das Besondere ist, dass Schülerteams den Weg der fair gehandelten Produkte wie z. B. Schmuck, Schokolade, Jeans, Kaffee und Tee verfolgen und ihren Mitschülern vor Augen führen. Das Ziel ist es, uns die Augen zu öffnen und ein kleines Stück globale Gerechtigkeit herzustellen. Als Thema für die 10. Klassen steht die Frage der Verantwortung der Wissenschaftler im Zusammenhang mit Menschenrechten und Menschenrechtsverletzungen. Die Schüler recherchieren nach wissenschaftlichen Bestrebungen, die sowohl zum Nutzen als auch zum Schaden der Menschheit eingesetzt werden können.

In sehr aussagekräftigen Präsentationen zeigen die Forschergruppen aller Alterklassen am Ende der außergewöhnlichen Woche, was sie gelernt haben.

Rita Schöne

Jugend aktuell

jug@ndLand
mobile jugendarbeit

„Verliebt in Königstein“...

unter diesem Motto laden wir Sie wieder herzlich zu unserer nächsten Kinoveranstaltung am 23.02.2013 um 18:30 Uhr (Einlass 18.00) ins alte Kino Königstein (Goethestr. 18) ein. Als „Nach-Valentinstags-Kino“ möchten wir alle Liebenden, Verliebten und die die es noch werden wollen zu einem schönen Abend einladen. Da wir aus rechtlichen Gründen den Filmtitel nicht nennen dürfen, geben wir an dieser Stelle einen kleinen Einblick ins Geschehen:

Es ist der 15. Juli 1988: Der College-Abschluss von Emma und Dexter und der Tag, an dem sich beide das erste Mal treffen.

Es ist nur eine gemeinsame Nacht, doch sie fragen sich beide, was wohl in einem Jahr mit ihnen sein wird. Oder in 20.

Und so beschließen sie, sich jedes Jahr am 15. Juli zu treffen und sich gegenseitig von einander zu erzählen. Einfach so, als Freunde. Doch irgendwann wird klar, dass sie mehr miteinander verbindet als einfach nur Freundschaft ...

Der Eintritt ist wie immer frei und Popcorn und Getränke gibt es zu fairen Preisen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Königs-Kino

Lokales

Die Musikschule „Sächsische Schweiz“ e. V. informiert

Wir freuen uns sehr in unserer Zweigstelle Bad Schandau seit Kurzem Unterricht im Fach Harfe anzubieten. Frau Katharina Müller unterrichtet ebenso im Fach Gesang.

Für beide Fächer gibt es im Moment noch freie Plätze.

Besonders für den von ihr geleiteten Singkreis werden noch sangesfreudige Kinder und Jugendliche gesucht (keine Altersbegrenzung)

Für Schüler die bereits an unserer Musikschule Instrumentalunterricht erhalten, ist dieses Zweitfach kostenlos.

Des Weiteren gibt es zz. noch freie Kapazitäten für das Fach Gitarre in Königstein

Nähere Auskünfte oder Terminabsprachen unter Tel.: 0 35 01/71 09 81

Frau Donath, Zweigstellenleiterin Bad Schandau

Es ist selten zu früh und niemals zu spät.



Jugend musiziert 2013 in der neuen Musikschule

Ein großes Logo mit Schriftzug am Balkon der Villa lenkt die Aufmerksamkeit auf den Wettbewerb Jugend musiziert, der alljährlich als größter Wettbewerb Deutschlands für den musikalischen Nachwuchs vorwiegend an Musikschulen ausgetragen wird. In der Musikschule Sächsische Schweiz wetteiferten am 27. Januar 28 junge Musiker aus der Region Dresden um wertvolle Platzierungen und Preise in der Wertungskategorie Alte Musik.



Jan Reichelt - Fagott und Dorothea Pilz - Klavier
mit einem Ergebnis von 23 Punkten/1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb

Ob Cembalo, Barockgeige, Viola da Gamba oder Blockflöte, das Instrumentalspiel im wunderbar klingenden Konzertraum mit seinem festlichen Flair war für alle Mitwirkenden, die sie begleitenden Eltern und selbst die Jury ein großartiges Erlebnis.

Für 23 junge Musiker gab es neben der Urkunde für einen 1. Preis noch die persönliche Delegation zum Landeswettbewerb. Insgesamt erspielten sich 27 Teilnehmer einen 1. Preis, mit dem sie und ihre Lehrkräfte für eine lange und zielstrebige Vorbereitung belohnt wurden.

17 Preisträger der Musikschule Sächsische Schweiz im Alter von 7 bis 13 Jahre gestalten das jährlich stattfindende Galeriekonzert der

Musikschule im Stadtmuseum Pirna am 09.03.2012, 17.00 Uhr. Ein abwechslungsreiches Programm mit Solisten, Duos und Trios aus vier Kategorien des Wettbewerbes erwartet die Besucher.

Das Ergebnis für die Musikschule Sächsische Schweiz mit 12 Delegationen zum Landeswettbewerb sowie 5 x 1. Preisen widerspiegelt das hohe Leistungsniveau, welches dank einer stets angestrebten guten Zusammenarbeit zwischen Schülern, Lehrern und Elternhaus über Jahre gehalten werden konnte.

Musik verbindet

Angelika Reiß



Unsere Teilnehmer des Regionalwettbewerbes „Jugend musiziert“ 2013



Jugend musiziert

Name	Instrument	Altersgruppe	Fachlehrer	Ergebnis	
Duo Holzblasinstrument/Klavier					
Jan Reichelt	Fagott	III	Frau Chahbani	23 Punkte, 1. Preis	Weiterleitung zum Landeswettbewerb
Dorothea Pilz	Klavier	III	Frau Lattke	23 Punkte, 1. Preis	
Saskia Hildebrandt	Klarinette	II	Herr Heinz	21 Punkte, 1. Preis	
Anne-Sophie Seelig	Klavier	II	Frau Hoffmann	21 Punkte, 1. Preis	
Solo Streichinstrument					
Moritz Ebermann	Violine	Ib	Frau Flemming	21 Punkte, 1. Preis	Weiterleitung zum Landeswettbewerb
Greta Heimann	Violincello	Ia	Frau Vetter	23 Punkte, 1. Preis	
Pauline Adam	Violine	III	Frau Naehring	23 Punkte, 1. Preis	
Leila Sudevi Faust	Violine	III	Frau Ceslik Tajovska	23 Punkte, 1. Preis	
Zupfensemble					
Philipp Göbel	Gitarre	II	Frau Knebel	24 Punkte, 1. Preis	Weiterleitung zum Landeswettbewerb
Jakob Göbel	Gitarre	II	Frau Knebel	24 Punkte, 1. Preis	
Fanny Wirthgen	Gitarre	III	Frau Knebel	24 Punkte, 1. Preis	
Karolin Preusche	Gitarre	III	Frau Knebel	24 Punkte, 1. Preis	
Josephine Nemeskeri	Gitarre	III	Frau Knebel	24 Punkte, 1. Preis	
Leonie Rösler	Harfe	II	Frau Müller	23 Punkte, 1. Preis	
Wiebke Thies	Harfe	II	Frau Müller	23 Punkte, 1. Preis	
Uta Johanna Stauch	Harfe	II	Frau Müller	23 Punkte, 1. Preis	
Klavierbegleitung					
Alam Faust	Klavier	II	Frau Schmidt	24 Punkte, 1. Preis	

Wir wünschen allen Teilnehmern „GUTES GELINGEN“ und gratulieren zu den tollen Ergebnissen!



Euroregion Elbe/Labe

112 - Ein Notruf für ganz Europa Tschechien an europäischer Spitze

Nur 21 Prozent der Deutschen wissen, dass seit 2003 die kostenlose Notrufnummer 112 in allen, gegenwärtig 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie der Schweiz und Südafrika gilt. Mit dieser gewählten Nummer kann die Leitstelle sofort die Rettungskräfte, die Polizei oder die Feuerwehr alarmieren und somit die schnelle Hilfe schicken. Der Bekanntheitsgrad der Notrufnummer liegt in Deutschland damit immer noch unter dem europäischen Durchschnitt von 26 Prozent. Bei unseren tschechischen Nachbarn sieht die Situation anders aus. Mit 49 Prozent ist der Bekanntheitsgrad in der Tschechischen Republik weit über dem EU-Durchschnittswert. Im Land selbst funktionieren neben der 112 auch weiterhin die bisherigen nationalen Notrufnummern, wie 150 für die Feuerwehr, 155 für den Rettungsdienst, 158 für die Polizei sowie 156 für die Stadtpolizei. Sie werden aber nur noch von weniger als 20 Prozent der Anrufer

gewählt. Die Notrufnummer 112 hatte im Nachbarland mit seiner Technologie bereits 2009 die europäische Spitze erreicht. Deshalb erhielt Tschechien vom Europäischen Verband für Notruf-Nummern für das Notrufsystem „eCall“ (automatisches Notrufsystem für Kraftfahrzeuge) eine Auszeichnung.

Die EU hat 2009 die Telekommunikationsvorschriften überarbeitet, um die Bestimmungen für den Notruf 112 weiter zu stärken, indem insbesondere eine schnelle Übermittlung der Angaben zum Anruferstandort oder zum Beispiel ein verbesserter Zugang zur 112 für Menschen mit Behinderung verlangt werden. Die EU-Kommission, das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union haben sogar den 11. Februar zum Europäischen Tag des Notrufes 112 erklärt, um die einheitliche Notrufnummer besser bekannt zu machen. Weitere Informationen unter www.ec.europa.eu/112.



Deutsch-tschechischer Animationsfilm-workshop vom 20. bis 25. April 2013 in Dresden

Trick or Treat!

Lust auf Trickfilm? Lust auf deinen eigenen Trickfilm? Lust, mehr über Animationsfilm zu lernen? Und dich zudem anderen jungen Menschen aus der deutsch-tschechischen Grenzregion und den Themen dieses Raumes zu widmen?

Dann mach mit!

Im deutsch-tschechischen Trickfilm-Workshop werden die Teilnehmenden in gemischten Kleingruppen unter Begleitung professioneller Mentorinnen mit verschiedenen Animationstechniken vertraut gemacht und deutsch-tschechische Themen zu eigenen Trickfilmen verarbeiten.

Gesuchte Teilnehmende:

8 deutsche und 8 tschechische junge Erwachsene im Alter von 19 bis 27 Jahren aus der Euroregion Elbe/Labe (Meißen, Dresden, Dippoldiswalde, Pirna und Umgebung)

Veranstalter:

Brücke/Most-Stiftung Dresden

Veranstaltungsort/Unterkunft:

Vollpension, Unterkunft in Doppel- und Mehrbettzimmern
Brücke/Most-Zentrum Dresden
Reinhold-Becker-Straße 5, 01277 Dresden

Kosten:

99 EUR

Seminarsprache:

Englisch (tsch. Sprachkenntnisse willkommen)

Fragen und Anmeldung:

Hana Vasatkova, Europäische Freiwillige
E-Mail: bildungfw@bruecke-most-stiftung.de
Tel.: 00 49 (0) 3 51 4 33 14 -1 41

Hörst du mich?

Deutsch-Tschechische Radiowerkstatt zum Thema grenzübergreifender Wahrnehmungen

4. bis 9. März 2013, Dresden

Thema:

Mach deine eigene deutsch-tschechische Radio-Sendung! Verbringe eine spannende Woche mit anderen jungen Leuten von beiden Seiten der deutsch-tschechischen Grenze und produziere eigene Radiobeiträge zu grenzübergreifenden Themen, die dich interessieren! In professioneller Begleitung durch MedienpädagogInnen kannst du dich im Studio an verschiedenen Radioformaten ausprobieren. Wir werden in den Räumen von ColoRadio arbeiten. Abends bleibt uns noch Zeit für Spaß und gemeinsame Unternehmungen.

Teilnehmer/Zielgruppe:

7 deutsche und 7 tschechische junge Erwachsene bis 29 Jahre aus der Euroregion Elbe/Labe (Meißen, Dresden, Dippoldiswalde, Pirna und Umgebung)

Datum:

4. - 9. März 2013

Anmeldungen bis 15. Februar 2013 möglich

Veranstaltungsort:

Brücke/Most-Stiftung
Reinhold-Becker-Straße 5
01277 Dresden

Verpflegung, Unterkunft:

Vollpension, Unterkunft in Doppel-Mehrbettzimmer in Brücke/Most-Zentrum

Kosten:

100 EUR

Seminarsprache:

Englisch

Fragen, Anmeldungen:

Hana Vasatkova, Europäische Freiwillige
E-Mail: bildungfw@bruecke-most-stiftung.de
Tel.: 00 49 (0)3 51 4 33 14 -1 41

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 24. Februar 2013 - Reminiszere

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bad Schandau, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 3. März 2013 - Okuli

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Bad Schandau, Pfarrerin Schramm

9.00 Uhr Gottesdienst in Reinhardtsdorf, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 10. März 2013 - Lätäre

16.00 Uhr Geistliche Musik in Bad Schandau, Kantorin Vogel

9.00 Uhr Gottesdienst in Porschdorf, Pfarrerin Schramm

Jesu, meine Freude!

Geistliche Musik am Sonntag Lätäre

Sonntag, 10. März, 16 Uhr, St. Johanniskirche Bad Schandau

Im Mittelpunkt der Geistlichen Musik am Sonntag Lätäre steht der bekannte Choral »Jesu, meine Freude«. Komponisten aller Jahrhunderte haben sich diesem Lied gewidmet und Meisterwerke hervorgebracht. Das bemerkenswerteste unter ihnen ist sicherlich die gleichnamige Motette von Johann Sebastian Bach. Doch auch andere großartige Werke sind entstanden, so z. B. eine äußerst bildhafte Orgelfantasie des Leipziger Regerzeitgenossen Sigfrid Karg-Elert. Musiker aus nah und fern werden diese und andere Werke zu Gehör bringen und gemeinsam mit Pfarrerin Luise Schramm die Besonderheiten des »Kleinen Osterfestes« beleuchten. Lassen Sie sich einladen, wenn mitten in die Passionszeit die österliche Freude hineinstrahlt und es heißt: Lätäre- freue dich!

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst:

Sonntag, 10.00 Uhr

Abendmahl:

2./5. Sonntag, 9.00 Uhr

4. Sonntag, 11.00 Uhr

Kinderstunde:

Sonntag, 10.00 Uhr

Bibelgespräch:

Dienstag, 19.00 Uhr

Bibelentdeckerclub (9 - 13 Jahre):

Mittwoch, 16.00 Uhr

Jugend:

Samstag, 19.00 Uhr

Jeder ist bei uns in der Kirnitzschalstraße 39 herzlich willkommen!
Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de

Katholisches Pfarramt St. Marien

Bad Schandau - Königstein

Gottesdienste und Veranstaltungen der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein:

23.02.13: 17.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

24.02.13: 10.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

02.03.13: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

03.03.13: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

09.03.13: 17.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

10.03.13: 10.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragssaal der Falkensteinklinik: 22.02. und 08.03. jeweils 19.00 Uhr